

Stresstest bestätigt solide Kapitalausstattung der Erste Group

[Zurück](#)

23.07.2010

- Ermittelte Tier 1 Quote (Gesamtrisiko) liegt im Krisenszenario 2011 bei 8,0% (unter Berücksichtigung der Risikoannahmen für zusätzliche Staats/Länderrisiken)

Die Erste Group Bank AG ist eines jener Institute, das an den vom Ausschuss der europäischen Bankaufsichtsbehörden (CEBS) in Zusammenarbeit mit der Europäischen Zentralbank und der Österreichischen Nationalbank (OeNB) koordinierten europaweiten Banken-Belastungstests teilgenommen hat. Dieser Stresstest ergänzt das regelmäßig von der Erste Group und der Österreichischen Nationalbank durchgeführte Stresstestprogramm und dient der Einschätzung der möglichen Auswirkungen negativer Konjunkturentwicklungen auf die Eigenkapitalausstattung von Banken.

Die Durchführung der Belastungstests erfolgte auf Basis von Szenarien, Methoden und Annahmen, die vom CEBS bereitgestellt wurden (zusammengefasster Bericht auf der CEBS-Webseite). Um die spezielle Situation im osteuropäischen Teil der EU besser Rechnung zu tragen, wurden diese Annahmen von der OeNB angepasst. Im Vergleich zu den vom CEBS definierten Parametern ergab sich durch diese Änderungen ein konservativerer Ansatz. Die unter Anwendung der CEBS-Parameter errechnete Tier 1 Quote wäre deutlich über dem vorliegenden Ergebnis gelegen.

Die ermittelte Tier 1 Quote würde sich im Rahmen des dem Negativszenario zugrunde gelegten Annahmen gegenüber dem zum Jahresende 2009 erreichten Wert von 9,2% auf 8,1% im Jahr 2011 ändern. Das weitere Szenario, das ein zusätzliches Risiko bei Forderungen an EU-Staaten berücksichtigt, würde die ermittelte Tier 1 Quote um 0,1 Prozentpunkte auf 8,0% Ende 2011 senken. Die gesetzliche Mindestanforderung liegt derzeit bei 4%.

„Wir sind mit den Ergebnissen des Stresstests zufrieden“, erklärte Erste Group-Generaldirektor Andreas Treichl in einer ersten Reaktion, „speziell weil für die österreichischen Banken strengere Parameter verwendet wurden als in den CEBS-Richtlinien vorgegeben. Unsere Tier 1 Quote würde im Worst-Case-Szenario bei 8,0% liegen. Das heißt übersetzt, dass wir die Tests mit einem Kapitalpuffer von EUR 2.822 Mio. bestanden haben und somit komfortabel über der für diesen Test von 4% auf 6% angehobenen Mindestanforderung liegen. Dies ist umso wichtiger für die Erste Group“, so Treichl weiter, „als wir mit einer Tier 1Quote von 9,2% Ende 2009 im europäischen Vergleich nicht an der Spitze lagen. Grundsätzlich stehen wir auch Ranglisten durchaus positiv gegenüber, aber man sollte dabei berücksichtigen, dass Retailbanken mit ihrem im Vergleich zu anderen Finanzinstituten wesentlich höheren Anteil an Risikoaktiva generell eher geringere Kapitalquoten aufweisen. Wobei dies keineswegs auf ein riskanteres Geschäftsmodell hinweist. Es ist leider so, dass Kredite an Klein- und Mittelbetriebe verglichen mit Forderungen gegenüber Staaten innerhalb der Europäischen Union immer noch bis zu Zehnmal mehr an Kapitalunterlegung erfordern. Das Geschäft im Segment Klein- und Mittelbetriebe sowie im Privatkundenbereich im osteuropäischen Teil der EU ist und bleibt aber das Kernstück unserer Strategie,“ so Treichl abschließend.

[Ergebnisse im Detail \[pdf; 51.4 KB\]](#)

[Unterlagen der CEBS](#)

[Zurück](#)